

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 46 (1941-1942)  
**Heft:** 7

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

Ernst Brauchlin: « *Hans und Rosmarie kämpfen sich durch.* » 187 Seiten, Preis Fr. 7.50. Orell-Füßli-Verlag.

Die Geschichte einer Jugendfreundschaft, die nach mannigfachen Schicksalen und Gefahren einer glücklichen Lösung entgegengeht, ist Gegenstand des neuen Buches von Ernst Brauchlin. Das Ganze ist als Rahmenerzählung aufgebaut, in die noch ein Rittermärchen eingefügt wurde. Daraus werden sich für das Verständnis jugendlicher Leser wohl etwelche Schwierigkeiten ergeben. Auch sind manch wertvolle ethische und psychologische Erkenntnisse in einer Form geboten, die an das Kindesalter zu hohe Anforderungen stellt. Dem älteren und gereiften Leser aber wird die Erzählung Freude bereiten und eine gute Vorbereitung fürs Leben sein. Schade, daß der Verlag das Lesealter viel zu tief angesetzt hat.

Gertrud Heizmann: « *Die Sechs am Niesen.* » 147 Seiten, Fr. 5.50. A. Francke, Verlag, Bern.

Das Büchlein, das den Kleinen in einer ihnen angepaßten Form und Sprache Ferienerlebnisse einer frohen Kinderschar vermittelt, geschickt Unterhaltung mit Erzieherischem verbindend, kann zur Lektüre von Drittkläßlern empfohlen werden.

Carl Stemmler-Morath: « *Freundschaft mit Tieren.* » Naturwahre Tierschilderungen aus Freiheit und Gefangenschaft. Mit 108 Aufnahmen. 256 Seiten, Leinen Fr. 10.50. Verlag Eugen Rentsch, Zürich-Erlenbach.

Der Verfasser des Buches, ein durch seine im Zeichen des Tierschutzes stehenden Radiovorträge weitherum im Lande bekannter Tierkenner und Menschenaffenpfleger im Basler Zoo, hat mit dieser Sammlung naturkundlicher Aufsätze den wohl gelungenen Versuch gemacht, weiteren Kreisen des tierfreundlich eingestellten Publikums neue, auch wissenschaftlich interessante Tierschilderungen darzubieten. Wenig bekannte Tiere werden uns so auf eine lebendige und leichtfaßliche Art nahegebracht und unser Verständnis für viele unscheinbare und zu Unrecht verfolgte Geschöpfe geweckt. Das Buch ist auch zur Ergänzung zu zoologischen Lehrbüchern in den höheren Schulklassen sehr zu empfehlen.

Dr. J. Jacobi: « *Die Psychologie von C. G. Jung.* » Eine Einführung mit Illustrationen. 184 Seiten, Fr. 6.50. Verlag Rascher, Zürich und Leipzig.

Kolleginnen, die sich mit der Psychologie C. G. Jungs befassen, werden alle, angesichts der ungeheuren Stofffülle, den Wunsch haben, die ganze Materie in einem übersichtbaren System geordnet zu sehen. Diese Aufgabe ist durch das Buch von Frau Dr. Jacobi in ganz vortrefflicher Weise gelöst worden. Nur sollte diese Arbeit weniger als Einführung aufgefaßt werden — denn es ist notwendig, gleichzeitig mit der Lektüre das Studium der Werke Jungs vorzunehmen, da sie durch empirische Erkenntnisse, durch Einzelheiten und Anwendungen die Anschauungen liefern — wie als notwendiger Begleiter, der die begriffliche Formulierung und die Zusammenfassung in eine überblickbare Anordnung erleichtert und ermöglicht. In diesem Sinne sei das Werk, das eine Unsumme von Denkarbeit birgt, allen, die in die Psychologie Jungs eindringen wollen, als wirklich unentbehrlicher Begleiter dringend empfohlen.  
G. E.

Guido Calgari: « *Karge Erde.* » 130 Seiten, Fr. 3.50. Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

Die vier Novellen spielen in Calgaris engerer Heimat, den Tälern der Leventina. Lebt er auch heute als Direktor des Kantonalen Lehrerseminars in dem Kantonsteile, der von der Natur viel reichlicher bedacht ist, so gehört seine ganze Liebe doch der kargen Erde und den herben Menschen seiner hochgelegenen Heimat. Sie schildert er so eindringlich wahr, so tief erkennend und begreifend, daß wohl kaum etwas Besseres und Schöneres im tessinischen Schrifttum gefunden werden kann als diese vier ergreifenden Erzählungen, die fern alles südlichen Prunkes ein Hohelied der Arbeit, Treue und Ehre sind.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Erleichterung von Wintersport-Schulausflügen durch die SBB. Die Bundesbahnen und die meisten Privatbahnen gewährten im letzten Winter den öffentlichen und privaten Lehranstalten Fahrpreisermäßigungen für Sportausflüge. Die Vergünstigung bestand darin, daß ohne Rücksicht auf das Alter der Schüler die niedrige Hin- und Rückfahrtstaxe der I. Altersstufe des Schulfahrtentarfs zur Anwendung gelangte, sofern die Sportausflüge von Schulen, Instituten oder Pensionaten veranstaltet und begleitet waren.